

Felix Skutsch

akademischer Titel:	Prof. Dr. med. habil.
Prof. in Leipzig:	1923-1933 u. 1945-1950 ao. Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe 1950-1951 Professor mit Lehrauftrag für Gynäkologie und Geburtshilfe
Fakultät:	Medizinische Fakultät
Lehr- und Forschungsgebiete:	Gynäkologie, Geburtshilfe
weitere Vornamen:	Otto
Konfession:	jüdischer Abstammung, evangelisch getauft
Lebensdaten:	geboren am 14.1.1861 in Königshütte/Oberschlesien verstorben am 19.2.1951 in Leipzig
Vater:	Arzt
Mutter:	Hausfrau
<hr/>	
Lebenslauf:	Schulbildung und Abitur in Breslau 1880-1884 Medizinstudium in Breslau, Leipzig, Freiburg i. Br., Breslau 1884 Promotion in Breslau 1884-1897 Assistent der Universitätsfrauenklinik Jena 1887 Habilitation für Geburtshilfe und Gynäkologie in Jena, PD 1891 ao. Professor in Jena seit 1897 auch privatärztliche Tätigkeit 1903 Übersiedelung nach Leipzig 1903 zunächst als Frauenarzt niedergelassen 1905 erneute Habilitation in Leipzig, da die Jenenser Habilitation nicht anerkannt wurde seit 1908 neben seiner Lehrtätigkeit Privatpraxis und Leiter einer Privatklinik für Frauenkrankheiten 1923 ao. Professor in Leipzig 1926 kleiner Lehrauftrag für theoretische Geburtshilfe 1933 wegen jüdischer Abstammung Entzug der Lehrbefugnis auf der Grundlage des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums 1933-1936 niedergelassener Arzt 1936 Entzug der kassenärztlichen Tätigkeit 1938 Berufsverbot, Aberkennung der Approbation als Arzt 1943 Deportation in das Konzentrationslager Theresienstadt, wo seine Frau 1944 verstarb. Auch in Theresienstadt als Frauenarzt tätig 1945 Befreiung aus Theresienstadt, Rückkehr nach Leipzig 1945 Wiederberufung als npl. ao. Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe und in Vertretung des bis 1947 suspendierten Hochschullehrers Robert Schröder mit der Lehre betraut 1950 Berufung zum Professor mit Lehrauftrag 1951 plötzlicher Tod in Leipzig
<hr/>	
Qualifikationen:	Promotion 1884 zum Dr. med. in Breslau, Titel der Arbeit: Die Lacerationen der Cervix uteri, ihre Bedeutung und operative Behandlung Habilitation 1887 in Jena zum Dr. med. habil., Titel der Arbeit. Die Beckenmessung an der lebenden Frau Habilitation 1905 in Leipzig zum Dr. med. habil., Titel der Arbeit: Die Entstehung der Hämatocele
Mitgliedschaften:	Gründungsmitglied und später Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie 1913-1923 Vorsitzender der Geburtshilflich-Gynäkologischen Gesellschaft Leipzig

**Nachweis von
Publikationen:** <http://d-nb.info/gnd/102826870>

Referenzen und Quellen:

Universitätsarchiv Leipzig: PA 192

Döderlein G: Felix Skutsch † 1861-1951. Zentralbl Gynäkol 1951; 73: 740-742

Stemmler R: Felix Skutsch †. Geburtsh Gynäkol 1951; 135: 1-3

Meier A: Lebensschicksal und wissenschaftliches Werk des Gynäkologen Felix Skutsch. Med. Diss. Leipzig 1995

bearbeitet: wolfgang.hoepfner@web.de im Februar 2009